

Alle reden über Fachkräftemangel

Wie sieht es in der MHH aus?

Hunderte von Pflegekräftestellen sind nicht besetzt, IT -Fachleuten sind unter dem aktuellen Tarif kaum zum Kommen zu bewegen und der Handwerkerbereich hat bestenfalls Notbesetzung. Werfen wir einen Blick in den Laborbereich. Hier hat ein externes Gutachten die minimal benötigte Personalbesetzung im Zentrallabor festgelegt. Aber anscheinend interessiert das keinen. Oder wie ist sonst zu erklären, dass hier weiterhin deutlich unter dieser "Grenze" gearbeitet wird und anscheinend immer wieder selbst über dieses, von "unabhängiger Seite" festgelegte Minimum diskutiert wird? Ja, es werden immer wieder MTAs eingestellt, frisch von der MTA-Schule als Ersatz das Personal, welches kontinuierlich in Rente geht. Natürlich, sind doch die letzten 20 Jahre kaum neue Leute eingestellt worden. Kein Wunder, dass bei dem daraus resultierenden Altersschnitt mehr und immer mehr Leute in ihre - wohlverdiente - Rente gehen. Nur, wie lange bleiben die - mehr oder weniger - enthusiastisch frisch in Ihren Beruf gestarteten jungen Leute? Wenn sie feststellen müssen, dass "minimal benötigte Personalbesetzung" heißt, dass - sobald man ausbildungsbedingt dazu in der Lage ist - jede Menge Wochenend und Feiertagsdienste zu leisten sind? Wobei man schon den Eindruck gewinnt, dass hier versucht wird,

die "Neuen" nicht gleich zu sehr zu verschrecken, indem man anscheinend ihnen zuerst die Möglichkeit gibt, sich z.B. die am wenigsten "lästigen" Feiertagsdienste auszusuchen. Was natürlich wiederum bei den "alteingesessenen" MTAs nicht gerade Begeisterung auslöst, denen dann "der Rest" bleibt. Viele hatten, als sie noch Anfänger waren, das eher genau andersrum erlebt und fühlen sich nun erneut benachteiligt. Auch weil viele unter ihnen mittlerweile die Erfahrung machen, immer wieder ganze Tage mit dem Auspacken von Rohrpostbomben verbringen zu dürfen. Genau dafür hat man ja sicherlich 2-3 Jahre lang, damals auch noch unter Zahlung von "Schulgeld" MTA gelernt, oder? Früher wurden "in Würde gealterte" MTAs, mithin vergleichsweise "teuer" bezahlte Fachkräfte, nicht für Tätigkeiten wie "Bomben auspacken" und "Spüle" verheizt. Die schon vor Jahren geendete Übergangsfrist des MTA -Gesetzes regelt, welche Tätigkeiten eben nur von MTAs (oder Med. Fachkräften unter Aufsicht) durchgeführt werden dürfen. MTA's, an vielen Stellen händeringend gesucht, werden hier für andere Tätigkeiten eingesetzt. Da gab es dafür Leute mit anderer Ausbildung. Personal, welches "einfacher" zu finden war. Warum ist das heute nicht mehr möglich - oder gewollt?